

I*R Individuelle Rentenmodelle

Flexible Rentenmodelle verbinden die
Sicherheit einer privaten Rentenversicherung
mit der Flexibilität eines Sparplanes

Hauptsitz München:

Nymphenburger Straße 3c, 80335 München
Tel: 089/54 54 38-0, Fax: 089/54 54 38-10
muenchen@svea-kuschel.de, www.svea-kuschel.de

Niederlassung Hamburg:

Ballindamm 7, 20095 Hamburg
Tel: 040/309 97 38-0, Fax: 040/309 97 38-220
hamburg@svea-kuschel.de, www.svea-kuschel.de

Niederlassung Frankfurt/M.:

Adenauerallee 2, 61440 Oberursel
Tel.: 06171/63 31-90, Fax: 06171/63 31-99
frankfurt@svea-kuschel.de, www.svea-kuschel.de



Mit der I*R Individuelle Rente der Zeit voraus

Die private Altersvorsorge muss sich jeder individuellen Lebenssituation anpassen lassen!

Aus dieser Erkenntnis heraus haben Svea Kuschel (München) und Heide Härtel-Herrmann (Köln) bereits 1998 ein Modell konzipiert, das die Sicherheit einer privaten Rentenversicherung mit Garantieverzinsung mit der Flexibilität einer Geldanlage verbindet.

Die Zeit war einfach reif für die Möglichkeit, in einen privaten Rententopf einzahlen zu können. Die Rentenhöhe der gesetzlichen Versicherung wird durch jede Reform reduziert und wird in Zukunft nur noch einen Teil der Gesamtversorgung im Alter ausmachen.

Was Sie ungefähr von der gesetzlichen Rentenversicherung im Alter von 65 Jahren erwarten können, zeigt die folgende Tabelle. Doch damit nicht genug. Wird das Rentenalter auf das 67. Lebensjahr angehoben, bedeutet das eine Reduzierung der Rentenhöhe. Die volle Rente ab dem 65. Lebensjahr erhalten nur diejenigen, die vor dem Jahr 1947 geboren wurden.

Private Vorsorge ist unerlässlich. Die Lebenserwartung der Frauen hat sich in den letzten hundert Jahren verdoppelt, und der Trend zum längeren Leben hält nach wie vor an.

Eine heute 65-jährige Frau hat noch eine durchschnittliche Lebenserwartung von ca. 23 Jahren. Ein Mädchen, das jetzt geboren wird, hat eine realistische Chance, 100 Jahre alt zu werden. Die Rücklagen fürs Alter müssen länger reichen. Jeden Euro, den Sie heute in Ihre private Rente investieren, ist gut angelegtes Geld und sichert Sie länger ab.

Gesetzliche Altersrente ab dem 65. Lebensjahr (BfA/LVA)		
Bruttogehalt €	Renten nach einer Beitragszeit von ... Jahren	
	15	25
1.000	159	266
2.415 Durchschnittseinkommen	385	643
4.000	639	1.065
5.150 Höchstbetrag	823	1.371
	35	45
1.000	372	479
2.415 Durchschnittseinkommen	900	1.157
4.000 Höchstbetrag	1.491	1.917
5.150	1.920	2.469

Die durchschnittlichen Frauen-Altersrenten liegen bei ca. 500 Euro im Monat.



Halten Sie Ihre Altersvorsorge Im Gleichgewicht !

Eine ausgewogene Mischung ist immer die beste Lösung

Mit nur einer einzigen Geldanlage ist es nicht zu schaffen, die Vorsorge fürs Alter zu sichern. Die Streuung der Anlagen garantiert Ihnen die Sicherheit der Rentenzahlung im Alter und die Verfügbarkeit auf dem Weg dorthin. Es hat ebenso wenig Sinn, alles bis zum Zeitpunkt des Rentenbeginns anzulegen oder nur auf den Steuerspareffekt zu setzen, wie alles in ständig verfügbare Anlage zu investieren, die gerade einmal die Inflationsrate ausgleichen.

Die Vielzahl der Angebote ist überwältigend

Das hat einerseits den Vorteil, dass auf jeden Fall ein Angebot dabei ist das genau zu Ihren Wünschen und Vorstellungen passt. Andererseits ist es aber nicht mehr möglich, dieses Angebot mit einem Blick auf die Hitlisten in den verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften selber herauszufinden. Es haben sich mittlerweile acht verschiedene Bewertungsmethoden etabliert. So kann es passieren, dass das selbe Unternehmen einmal auf den ersten und zur gleichen Zeit bei einer anderen Bewertungsmethode auf den letzten Plätzen zu finden ist. Gehen Sie also kein Risiko ein, wenn es um eine lebenslange Rentenzahlung geht.

Es ist viel Wissen und Erfahrung erforderlich, um das richtige Angebot auszuwählen. Diese Aufgabe übernehmen wir für Sie.

Geförderte Modelle mit bestimmten Vorgaben

Gesetzliche Rente

Basis-(Rürup-)Rente

Betriebsrenten

Riester-Rente

Versorgungswerke

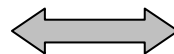
Flexible Modelle in der Gestaltung

Private Rente, z.B. I*R
Individuelle Renten

Fonds, z.B. Aktien-,
Immobilien- und Mischfonds

Beteiligungen, z.B.
Container, Britische
Lebensversicherung

Immobilie etc.



Die private Rentenversicherung ist das beliebteste Modell für die finanzielle Zukunftsplanung

Die private Rente wird lebenslang gezahlt – unabhängig davon, ob das einbezahlte Kapital rein rechnerisch bereits aufgebraucht ist. Die steuerlichen Bedingungen wurden seit dem 1.1.2005 sogar noch verbessert! Zahlungen aus privaten Rentenversicherungen werden nur mit dem so genannten Ertragsanteil besteuert und fallen dann in vielen Fällen sogar unter den Steuerfreibetrag.

Beispiel:

- Die monatliche Zusatzrente aus einer individuellen Rente beträgt 500 Euro.
- Auszahlung erfolgt nach Vollendung des 65. Lebensjahres.
- Ab 1.1.2005 werden für die Berechnung nur noch 18 % als Einnahme veranschlagt.
- Nur 90 Euro (18 % von 500 Euro) werden monatlich mit dem individuellen Steuersatz besteuert, wenn der dann gültige Grundfreibetrag für Ihre gesamten Einkünfte überschritten wird.

Die Besonderheiten der neuen individuellen Renten

Sie möchten etwas für Ihre Altersvorsorge tun und suchen ein völlig flexibles Modell, weil Ihr Einkommen schwankt, Ihre Familienplanung noch nicht abgeschlossen ist, Sie nicht überblicken können, ob Sie in nächster Zeit mehr oder eher weniger Einkommen haben werden. Dann ist der Einstieg in eine individuelle und flexible Rente eine sehr gute Lösung.

Seit dem 1. Januar 2005 gibt es viele Rentenmodelle, um flexibel und sicher vorsorgen zu können.

Das Alterseinkünftegesetz ist in Kraft getreten und hat die Versicherungslandschaft grundlegend verändert. Auslöser sind diverse Gesetzesänderungen und steuerliche Gegebenheiten.

Die Gewinnerin ist die private Rente – das bieten die neuen Modelle:

Flexibilität wird immer wichtiger in einer Zeit, in der sich Lebenssituationen und finanzielle Möglichkeiten häufig verändern.

- Sie können sich für eine einmalige Einzahlung einer größeren Summe entscheiden.
- Oder Sie wählen einen monatlichen Beitrag, der zu Ihrer finanziellen Situation passt.
- Mit Zuzahlungen können Sie Ihre Rente aufbessern. Je nach Unternehmen sind Mindest- und Höchstzuzahlungen vorgegeben.
- Sie können den Rentenbeginn selber bestimmen. Je nach Unternehmen erhalten Sie die Option einer Vertragsverlängerung oder auch die Möglichkeit, die Rente früher abzurufen.

- Sie können für den Todesfall als Bezugsberechtigte eine Person Ihrer Wahl nennen und diese Person auch jeder Zeit austauschen. Grundsätzlich gilt: Je mehr Sie für Hinterbliebene tun, desto niedriger ist Ihre eigene Rente.

- Wenn der Vertrag bereits 12 Jahre gelaufen ist und Sie das 60. Lebensjahr bereits vollendet haben, können Sie auch eine steuerbegünstigte Kapitalauszahlung wählen. Berechnung: Kapitalauszahlung abzüglich gezahlter Beitrag. Von der dann bleibenden Summe wird die Hälfte mit Ihrem dann gültigen Steuersatz versteuert.



Nur die garantierten Leistungen, die Kapitalstärke des Unternehmens und die Produktqualität sind als Entscheidungsgrundlage geeignet

Je nach Risikobereitschaft kann bei der privaten Rente zwischen mehreren Modellen gewählt werden. Die Basis sollte jedoch immer aus einem garantierten Teil bestehen.

Die klassische private Rentenversicherung

Sie setzt sich zusammen aus einem garantierten Teil. Die Sparbeträge werden mit 2,25 % p. a. verzinst. Die Überschüsse, die darüber hinaus erwirtschaftet werden, gehen überwiegend in festverzinsliche Anlagen. Der Aktienanteil ist sehr gering.

Die Rentenversicherung mit Fondsanteil

bietet ebenfalls einen garantierten Teil. Auch hier wird der Sparanteil mit 2,25 % p. a. verzinst. Die Gewinne darüber hinaus werden in Fonds Ihrer Wahl (Fondspalette) investiert.

Die angelsächsische Rentenversicherung

z. B. von englischen Unternehmen. Zum Ende der Laufzeit werden die Rückzahlung der Beiträge und ein jährlich (schwankender) Bonus garantiert. Schwerpunktmäßig wird in Aktien angelegt (zwischen 55 – 85 %)

Die klassische private Rentenversicherung

Frau mit 40 Jahren hat sich gerade als Freiberuflerin selbständig gemacht

Sie sucht ein Modell, das ihr die Möglichkeit gibt, erst einmal mit einem niedrigen Beitrag einzusteigen und in Jahren, in denen es möglich ist, Zuzahlungen vorzunehmen. Ihr ist wichtig, dass sie am Ende des Vertrages die Möglichkeit hat, zwischen einer Kapitalauszahlung und einer lebenslangen Rente zu wählen. Sie möchte, dass sowohl die Rente als auch die Kapitalauszahlung steuerliche Vorteile haben. Im Todesfall vor Rentenbeginn soll das eingezahlte Kapital nicht verloren sein. Sie entscheidet sich für eine flexible Rente und setzt auf Sicherheit.

Sie startet mit 100 Euro im Monat und geht davon aus, dass sie in den nächsten 5 Jahren noch weitere 2.000 Euro, in den dann folgenden 10 Jahren sogar jährlich 5.000 Euro, hinzuzahlen kann.

Mit 65 Jahren kann sie dann mit einer garantierten monatlichen Rente von 476 Euro rechnen. Mit den nicht garantierten Gewinnen können es 808 Euro werden.

Wenn sie bei Rentenbeginn 65 Jahre alt ist, werden nur 18 % der Rente als Einkommen gerechnet und mit dem dann geltenden Steuersatz versteuert. Aufgrund hoher Freibeträge bleiben viele Renten einkommenssteuerfrei. Wählt sie das Kapital, wären das ca. 167.876 Euro. Für die steuerliche Berechnung werden jedoch nur 38.936 Euro herangezogen. Auszahlungssumme – abzüglich eingezahlter Beitrag – geteilt durch zwei.



Die Rentenversicherung mit Fondsanteil

Frau mit 28 Jahren und angestellt

Sie möchte mit Ihrer Altersvorsorge beginnen und erst einmal 100 Euro im Monat einzahlen. Später könnten es auch mehr sein, aber das soll im Moment nicht berücksichtigt werden. Sie möchte eine Basis, die garantiert ist. Die Gewinne, die darüber hinaus erzielt werden, sollten aber in einen Top-Aktiefonds eingezahlt werden. Sie kann sich heute noch nicht vorstellen, dass sie bis zum 65. Lebensjahr arbeiten wird und möchte die Berechnung nur bis zum 60. Lebensjahr haben. Sie favorisiert eine Rente mit Fondsanteil.

Mit 60 Jahren kann sie mit einer lebenslangen garantierten Monatsrente von 187,56 Euro rechnen, inklusiv nicht garantierter Gewinne wären es ca. 350,55 Euro. Von dieser Rente werden nur 22 % als Einkommen berücksichtigt und mit dem dann gültigen Steuersatz versteuert. Wählt sie das Kapital, so wären das inklusiv nicht garantierter Gewinne ca. 79.485,73 Euro. Davon werden für die Steuer nur 20.542,87 Euro berücksichtigt.

Ab dem 28. Lebensjahr 100 Euro im Monat

Mit 60 Jahren garantierte monatliche Rente

187,56 Euro

Mit nicht garantierten Gewinnen monatlich

Ca. 350,55 Euro

Die angelsächsische Rentenversicherung

Frau mit 30 Jahren (Nichtraucherin)

Es ist schon eine sichere Basis vorhanden und bei der neuen Altersvorsorge soll der Aktienanteil hoch sein. Ihr Interesse gilt einer englischen privaten Rentenversicherung. Sie möchte in den ersten drei Jahren 100 Euro monatlich einzahlen und dann den Beitrag auf 200 Euro verdoppeln.

Mit 65 Jahren kann sie mit einer monatlichen garantierten Rente von 275,50 Euro rechnen. Mit den nicht garantierten Gewinnen könnte es eine monatliche Rente von 1.000 Euro werden. Es wurde von einer durchschnittlichen Wertentwicklung von 6 % p. a. während der Ansparzeit ausgegangen. Die Kapitalauszahlung liegt bei ca. 202.059 Euro. Für die Berechnung der Steuer werden bei Kapitalauszahlung 60.830 Euro herangezogen.

In den ersten 3 Jahren 100 Euro im Monat, ab dem 3. Jahr 200 Euro im Monat

Mit 65 Jahren garantierte monatliche Rente

275,50 Euro

Mit nicht garantierten Gewinnen monatlich

Ca. 1.000 Euro



Die Basis-Rente, auch Rürup-Rente genannt

Noch nie hat der Staat die private Vorsorge so stark gefördert

Im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes wurde eine Umstellung in eine „nachgelagerte“ Besteuerung vorgenommen und die sogenannte Rürup-Rente entwickelt. Bei den Versicherungen heißt sie aber Basis-Rente. Während der Zeit bis zur Rentenzahlung können die Beiträge bis zu den entsprechenden Höchstgrenzen steuerlich abgesetzt werden. Dafür wird die Rente ab Beginn der Zahlung mit dem dann geltenden steuerpflichtigen Anteil als Einkommen versteuert. Viele Renten bleiben aufgrund der Altersfreibeträge und der geringen Höhe trotzdem steuerfrei.

Sonderausgabenabzug für die Altersvorsorgebeträge (Höchstbetrag 20.000 Euro im Jahr)

Absetzbar im Jahr

2005 = 60 % pro Jahr um 2 % steigend
 2010 = 70 %
 2015 = 80 %
 2020 = 90 %
 ab 2025 dann 100 %

Steuerpflichtiger Anteil der Rente ab dem Jahr der ersten Rentenzahlung

Bis 2005 = 50 %	2025 = 85 %
2010 = 60 %	2030 = 90 %
2015 = 70 %	2035 = 95 %
2020 = 80 %	2040 = 100 %

Ganz anders als bei den anderen bisher beschriebenen Modellen, bei denen z. B. ein Rentenbeginn auch vor dem 60. Lebensjahr gewählt werden und die Hinterbliebenenversorgung selber bestimmt werden kann, unterliegt die Basis-Rente den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Bestimmungen.

- Sie kann nur als Rente ausgezahlt werden.
- Eine einmalige Kapitalauszahlung ist nicht möglich.
- Die Rentenzahlung darf nicht vor dem 60. Lebensjahr beginnen.
- Es ist keine Todesfall-Leistung vorgesehen.
- Ansprüche dürfen nicht übertragen, beliehen, veräußert, vererbt oder kapitalisiert werden.

Sie ist für alle interessant, die heute einen hohen Steuersatz haben und im Alter mit einem geringeren Einkommen rechnen. Da die steuerliche Bewertung individuell erfolgen muss, kann keine generelle Aussage getroffen werden. Es kristallisiert sich jedoch heraus, dass die Basisrente ganz besonders für diejenigen interessant ist, die keine Beiträge in die gesetzliche Rente zahlen, also Gewerbetreibende und viele FreiberuflerInnen.



Die Basis-Rente, auch Rürup-Rente genannt

Frau mit 45 Jahren ist selbständig und verdient sehr gut

Sie möchte mit 60 Jahren aufhören zu arbeiten und bis dahin noch ihre Rente aufbessern und Steuern sparen. Nach gründlicher Prüfung stellt sich heraus, dass die Basis-(Rürup-)Rente für sie die beste Lösung ist.

Im ersten Vertragsjahr kann sie, weil noch ein Kredit getilgt werden muss, monatlich nur 200 Euro einzahlen. Aber dann ist es ihr möglich, den jährlichen Höchstbetrag von 20.000 Euro (2.400 Euro Beitrag plus 17.600 Euro Zuzahlung) einzuzahlen. Mit 60 Jahren kann sie mit einer garantierten Rente von 1.108 Euro im Monat rechnen. Zusammen mit den nicht garantierten Gewinnen könnten es ca. 1.971 Euro im Monat werden.

Über alle hier aufgeführten Rentenmodelle können wir in einem persönlichen Beratungsgespräch ausführlich reden und für Sie das ideale Modell auswählen.

Im ersten Jahr 200 Euro im Monat (jährlicher Höchstbetrag 20.000 Euro)

Mit 60 Jahren garantierte monatliche Rente

1.108 Euro

Mit nicht garantierten Gewinnen monatlich

Ca. 1.971 Euro

Wie viel Rente brauche ich mindestens?

Ein häufig vergessener Faktor bei der Bedarfsermittlung zur finanziellen Zukunftsplanung ist die Inflationsrate. Wie sich diese auswirkt, können Sie der folgenden Berechnung entnehmen.

Inflation: Werterhaltung von 1.000 Euro			
In der Zeit von	Bei jährlicher Inflation von		
	1 %	2 %	3 %
10 Jahren	1.104	1.219	1.344
15 Jahren	1.160	1.345	1.588
20 Jahren	1.220	1.485	1.806
25 Jahren	1.282	1.485	1.806
30 Jahren	1.347	1.811	2.427
35 Jahren	1.416	2.000	2.814

Um sich die heutige Kaufkraft von 1.000 Euro zu sichern, müssten Sie in 30 Jahren 1.811 Euro ansparen, wenn die Inflation durchschnittlich 2 % beträgt.



Fax 089 / 54 54 38 – 10 München

Fax 040 / 309 97 38 – 220 Hamburg

Fax 06171 / 63 31 – 99 Frankfurt / M.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und an uns zurücksenden.

Individuelle Renten

- Ich möchte einmalig _____ Euro investieren.
- Ich möchte regelmäßig _____ Euro einzahlen.
- Freiwillige Zuzahlung pro Versicherungsjahr
_____ Euro monatlich
_____ Jahre lang
- Bitte rufen Sie mich an, damit ich mit Ihnen über andere Modelle reden kann.
- Ich wünsche ein persönliches Beratungsgespräch.

Vorname: _____ Nachname: _____

Titel: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon privat: _____

Telefon mobil: _____

Fax: _____

Email: _____

